Neuapostolische Kirche
Schweiz

Kinder in der Mitte

23.04.2023

Nach 3 ½ Jahren war es am Sonntag, 23. April 2023 endlich wieder so weit. Die Gemeinden Oberwil und Reinach versammelten sich in der Kirche Oberwil zum Gottesdienst «Kinder in der Mitte». Gross und Klein wurde (wieder) so richtig bewusst, was wir im «Unser Vater» in einem jeden Gottesdienst beten.



Bereits am Samstag trafen sich einige Reinacher und Oberwiler Kinder zusammen mit Anita, um den Altar zu schmücken. Auch wurden bereits die Bibel, das Gesangbuch, die Kelche für das Abendmahl bereitgestellt und die Lieder für den Gottesdienst angeschlagen.

Am Sonntag konnten alle den schön geschmückten Altar mit der Blumenvasen-Botschaft "Herzlich Willkommen" bestaunen. Zwei Reli-Kinder begrüssten die Geschwister an der Türe, während das Ensemble im Kirchensaal altbekannte Kinderlieder spielte, welche einige Zuhörer in ihre eigene Kindheit zurückversetzte. Kurz vor Gottesdienstbeginn durften alle Kinder ins Ämterzimmer, um am Gebet teilzunehmen und gemeinsam mit den Priestern zu den Klängen des Eingangslieds "Gott ist die Liebe" in den Kirchensaal zu kommen. Nach dem Eingangsgebet sang der Chor zusammen mit den Kindern das Lied "Gott ist mein Vater".

Der Vorsteher der Gemeinde Oberwil, Evangelist Roland Kannappel, hielt diesen besonderen Gottesdienst. Schon bald fragte er die Kinder, was Gott gut gefallen könnte und leitete so über zum Gebet, das Jesus uns gelernt hat. Auf Folien wurden die Teile des Gebetes gezeigt, welche jeweils von den Kindern vorgetragen und mit Bewegungen untermalt wurden.

- *"Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt."*
  Wir dürfen Gott «Vater» nennen und er hat uns alle lieb, wie ein guter Vater seine Kinder lieb hat. «Heilig» bedeutet, dass etwas ganz besonders wertvoll und aussergewöhnlich ist.
- *"Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden."*
  Jedes Kind hat sein Reich: sein Zimmer. Im Reich Gottes, da schon hier auf Erden erlebbar ist, soll nur Gutes gefunden werden: Frieden, Liebe und freudige Gemeinschaft.
- *"Unser tägliches Brot gib uns heute."*
  Wenn Brot frisch ist, schmeckt es am besten. Es geht aber nicht nur um das Brot, sondern um die Grundnahrungsmittel (in anderen Ländern z.B. Reis zum Frühstück, Mittags und Abends) und alles andere, was wir zum Leben brauchen.
- *"Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern"*
  Zu diesem Teil haben uns drei Kinder durchaus realistische Altagssituationen vorgelesen.
- *"Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen"*
  Hier durften die Kinder abstimmen, welche Vorschläge, etwas zu versuchen (z.B. mit Wasser gefüllte Ballone auf Leute werfen), gut sind.

- *"Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen."*
  Gott gibt Kraft für alle Lebenssituationen. Mit dem hebräisch «Amen» bestätigen wir, dass es so ist.

Nach dem Gottesdienst durfte beim "Kirchekaffi" die Gemeinschaft gepflegt werden. Herzlichen Dank besonders an die Kinder für die Vorbereitungsarbeiten und Mitgestaltung des Gottedienstes und allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Bericht: tha, Fotos: adp und rka












